

	<p>Object: Konsolenklavier von Bernhard Klinckerfuß</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente</p> <p>Inventory number: GG 4125</p>
--	--

Description

Das aufrechte Klavier (Pianino) des Stuttgarter Klavier- und Möbelbauers Bernhard Klinckerfuß (1801-1859) hat geringe Abmaße. Daher eignet es sich sehr gut für kleine Wohnungen. Es hat einen Tonumfang von 6 Oktaven (F1-g4), eine Stoßmechanik mit einfacher Auslösung und eine kreuzsaitige Bespannung ohne Metallrahmen. Sein Nussbaumfurnier enthält Zierleisten mit Perlstab- und Eierstab-Motiven und unter der Tastatur ist es mit zwei geschweiften, in Voluten auslaufenden Stützen (Konsolen) versehen. Seine Bauweise erinnert an die Instrumente von Jean Henri Pape, der 1828 die „piano console“ erfunden hatte. Bernhard Klinckerfuß verbrachte in den 1820er Jahren eine Lehrzeit mit Pape in seiner Pariser Werkstatt. [Mar Alonso]

Basic data

Material/Technique:	Nussbaumholz
Measurements:	Breite: 130 cm, Tiefe: 65 cm, Höhe: 90 cm

Events

Created	When	1840
	Who	Bernhard Klinckerfuß (1801-1859)
	Where	Stuttgart
Was used	When	
	Who	Carl Anton Pfeiffer (1861-1927)
	Where	

Was used

When

Who

Landesgewerbeamt Stuttgart (LGA)

Where

Keywords

- Domestic studies
- Keyboard instrument
- Upright piano
- chordophone
- musical instrument

Literature

- Clinkscale, Martha Novak (1999): Makers of the Piano. Volume 2. 1820-1860. Oxford, S. S. 215.